

Methodenlernen – wozu eigentlich?

Immer wieder begegnen wir im Leben innerhalb und außerhalb der Schule neuen Aufgaben und unbekanntem Sachverhalten, mit denen wir zurechtkommen müssen und wollen. Allerdings kann niemand so viel wissen oder so lange lernen, dass er oder sie auf alle möglichen Situationen vorbereitet ist. Aber: Man kann lernen, wie man sich Neues und Unbekanntes verständlich erarbeitet und auch mit schwierigen Aufgaben zurechtkommt.

Es gibt zahllose Methoden und Fertigkeiten, die man – allein oder zusammen mit anderen – einsetzen kann, um auf diesem Weg zum Ziel zu kommen. (Handbücher dazu füllen ganze Regale...) Niemand kann sie alle beherrschen.

Wir haben in unserem Methoden-Portfolio für euch solche Methoden zusammengestellt, von denen wir glauben, dass sie euch bei möglichst vielen Aufgaben in Schule und Alltag helfen können. Allerdings kann das einmalige Erproben dieser Methoden (z.B. bei den Methodentagen) nur der Anfang sein. Aber wenn ihr nach vielem Ausprobieren und Üben herausgefunden habt, wann eine Methode besonders gut oder vielleicht gar nicht passt – dann habt ihr das erworben, was man „Methodenkompetenz“ nennt, und ihr habt ein gutes Handwerkszeug für euren Weg zum Abitur – und darüber hinaus.